

Mestemacher bleibt optimistisch

Stabile Entwicklung im laufenden Jahr erwartet

Gütersloh. Nach Jahren anhaltenden Wachstums geht die Mestemacher-Gruppe mit vorsichtigen Planvorgaben ins neue Jahr.

„Wir blicken trotz der gedämpften wirtschaftlichen Aussichten weiterhin zuversichtlich in die Zukunft“, so Albert Detmers, geschäftsführender Gesellschafter des Backwarenunternehmens. Dennoch hat er, gemeinsam mit seinem Bruder Fritz und seiner Ehefrau Prof. Dr. Ulrike Detmers als Mitgesellschafter, für 2009 keine Steigerung des Umsatzes geplant. Die Wirtschaftslage im In- und Ausland sei zu unübersichtlich, so die Begründung.

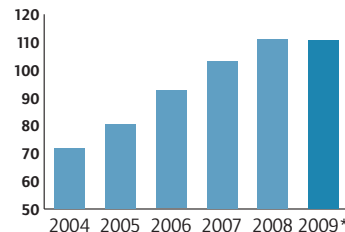
Im vergangenen Jahr hatte der

Gruppenumsatz mit dem Verkauf von Vollkornbrot, Pumpernickel, internationalen Brotspezialitäten und Tiefkühlkuchen um 7,8 Prozent auf rund 111 Mio. Euro gesteigert werden können. Die Mitarbeiterzahl blieb mit 553 annähernd konstant. Investiert wurden 3,6 Mio. Euro. In diesem Jahr sollen es 2,5 Mio. Euro werden.

Das Auslandsgeschäft ist laut Detmers etwas schwächer als der Gesamtumsatz gewachsen. Der Exportanteil lag 2008 bei rund 18 Prozent. Mit einiger Sorge beobachtet er daher die Entwicklung an den Devisenmärkten und die wirtschaftliche Entwicklung in den Abnehmerländern. Schließlich liege das Preisniveau für Mestemacher-Produkte über dem der heimi-

VORSICHTIG GEPLANT

Umsatzentwicklung Mestemacher-Gruppe



* Plan Angaben in Mio. Euro

QUELLE: MESTEMACHER

LEBENSMITTEL ZEITUNG GRAFIK

schen Backwaren und es sei derzeit nicht absehbar, wie die Verbraucher ihre Verzehrsgewohnheiten eventuell änderten. Freude mache aber die polnische Tochtergesellschaft Benus mit einem Umsatz von umgerechnet 5,7 Mio. Euro. *Ho/lz 04-09*